



KLEBEMUNDSCHUTZ

Der Klebemundschutz

Produktbeschreibung

Der in Deutschland entwickelte Klebemundschutz ist eine Maske aus einem filtrierenden hydrophoben Vliesstoff, der anstatt der üblichen Bänder mit einem Klebestreifen auf der Haut fixiert wird. Der medizinische, hypoallergene Kleber ruft **keine Hautreizungen** hervor und ist selbst **für Allergiker geeignet**.

Mit dem Klebemundschutz sind die Ohren und die **gesamte Gesichtskontur frei**. Das ermöglicht ein ungehindertes Arbeiten in allen gesichtsnahen Berufen, wie Friseure, Optiker, Hörgeräteakustiker u.ä. Bei herkömmlichen Masken muss der Kunde oder der Friseur ständig den Sitz der Maske und der Haltebänder korrigieren. Dies entfällt mit dem Tragen des Klebemundschutzes. Friseure können ihre Arbeit ungehindert und unter Wahrung der empfohlenen Standards durchführen, wenn die Abstandsregelungen berufsbedingt nicht eingehalten werden können. Somit kann die Maske für eine Umsetzung eines Hygienekonzepts genutzt werden.

Der Klebemundschutz ist besonders für **Brillenträger** und ältere Menschen mit Hörgeräten eine Alltagserleichterung. Bei korrektem Aufsetzen **verhindert er zudem ein Beschlagen der Brille**.

- Die selbstklebende Mund-Nasen-Maske dient als Behelfsmaske zur Vermeidung von Tröpfcheninfektion
- Sie besteht aus 2-lagigem Polyestervlies und ist beidseitig klebend
- Es handelt sich um einen medizinischen Kleber, der auch für Allergiker geeignet ist
- Ideal ist der selbstklebende Mundschutz für Berufsgruppen, die im Kopfbereich Kunden oder Gäste arbeiten. Dazu zählen Berufe, wie Optiker, Hörgeräteakustiker, Friseure und viele andere.
- Sie hält ihren Träger davon ab, sich ständig ins Gesicht zu fassen.
- Die Maske ist kein medizinischer Mundschutz und hat keine PSA Zulassung.

6 entscheidende Vorteile

1. **Freie Gesichtskontur.** Der Klebemundschutz ermöglicht ein ungehindertes Arbeiten an der Kontur und im Ohrbereich.
2. **Kein Verrutschen der Maske.** Die Klebeflächen der Maske sorgen für eine sichere Fixierung.
3. **Kein Reißen der Haltebänder.** Vor allem bei medizinischen Masken mit dünnen Ohrenbändern tritt dieses Problem des Reißens häufig auf. Damit entsteht ein potenzielles Infektionsrisiko, das hier entfällt.
4. **Kein Binden am Hinterkopf.** Herkömmliche Stoffmasken werden meist um den Hinterkopf gebunden. Diese Fixierung muss z.B. beim Haarschneiden gelöst werden. Der Kunde muss dann die Maske mit den eigenen Händen halten. Eine potenziell infizierte Person kann so die Keime auf die Handflächen bringen und unbeabsichtigt weiterverbreiten.
5. **Kein Einschneiden an den Ohren.** Nach längerem Tragen medizinischer Masken kommt es zu einem Einschneiden und einem unangenehmen Tragegefühl hinter den Ohren. Das entfällt bei der Klebemaske. Sie kann bei korrekter Verwendung abgelegt, leicht wieder angelegt und so auch als Tagesmaske verwendet werden.
6. **Kein Beschlagen der Brillen.** Beim Betreten von Räumen insbesondere in der kalten Jahreszeit kommt es dazu. Das entfällt beim korrekten Anlegen des Klebemundschutzes.



KLEBEMUNDSCHUTZ

Gebrauchsanleitung für Anwender



1. Beim Anziehen der Maske sollten die Hände vorher gründlich mit Seife gewaschen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Dies erreichen sie am besten, indem Sie die Maske an den beiden Laschen anfassen.
2. Lösen sie eine Lasche mit medizinischem Kleber vom Silikonband, danach entfernen sie das Silikonband von der anderen Lasche. Achten sie darauf, dass die beiden Klebestellen an den Laschen sich nicht mehr berühren. (Möchten sie z.B. zum Trinken, die Maske später absetzen, empfehlen wir den Silikonstreifen als Zwischenlage aufzuheben. Sie können die Maske ca. 3-4-mal auf- und absetzen, ohne dass der Kleber seine vollständige Klebewirkung verliert.
3. Die Maske muss danach richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein (nicht verschweißte Naht an der Nase) und an den Laschen angedrückt werden, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
4. Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
5. Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
6. Die Außenseite der gebrauchten Maske ist potenziell erregert. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern, sollte diese möglichst nicht berührt werden. Auch hier empfehlen wir das Ablegen wieder über die Laschen vorzunehmen.
7. Nach dem Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife).
8. Nach dem Anwenden kann der Trennstreifen wiedereingelegt und die Maske wiederverwendet werden, bis die Wirkung des Klebers nachlässt.